

Text zum Film „Bäume um uns herum“

Name: _____

1 00	Dieser Film wurde im Herbst gedreht, und so haben die Bäume bereits bunte Blätter. Doch wieso werden die eigentlich bunt?
2 00	Nun, die Bäume bereiten sich allmählich auf eine Art Winterruhe vor. Sie drosseln ihre Nährstoffaufnahme und können somit die Blätter nicht mehr richtig mit Energie versorgen.
3 00	Weil der Laubbaum auf sie im Winter verzichten kann, welken sie und fallen ab. Dabei verschwindet der grüne Blattfarbstoff.
4 00	Doch nicht nur wegen der Farben ist der Herbst so schön. Er ist auch die Zeit der Ernte. Äpfel, Birnen und viele andere Früchte hängen an Bäumen und Büschen.
5 00	Natürlich gibt es im Herbst auch Feldfrüchte, wie hier den Mais. Alle übrigen Äcker sind bereits abgeerntet.
6 00	Wenn man sich in unserem Schulhof umschaute, dann sieht man viele Bäume. Einer davon ist dieser Laubbaum hier:
7 00	Seine Blätter haben eine spitze gezackte Form, die Früchte sind 2 Nüsschen an einem gemeinsamen Stiel mit einseitigen Flügeln. Die Kinder nennen die Früchte häufig „Nasenzwicker“.
8 00	Die Flügel sollen helfen, die Samen des Baumes weit zu verbreiten. Habt ihr den Baum eigentlich erkannt?
9 00	Genau, es ist der Ahorn. Hier ist gleich noch ein Laubbaum: An den Blättern, die am Rand gebuchtet oder gewellt sind, erkennen wir ihn.
10 00	Na, und diese Früchte kennt ihr doch sicher – richtig, es sind Eicheln. Also heißt dieser Baum Eiche. Eichen können sehr alt werden: bis zu tausend Jahre!
11 00	Hier haben wir noch einen Laubbaum in unserem Schulhof. Aus seinen Blüten lässt sich ein Tee herstellen, der sehr schweißtreibend wirkt und deshalb bei Erkältungskrankheiten angewendet wird.
12 00	Es ist die Linde. Ihre Blätter sind herzförmig und vorne zugespitzt. Linden können wie Eichen bis zu tausend Jahre alt werden!
13 00	Diesen Baum kennt ihr doch sicher. Auffallend ist die weiße Rinde des Stammes. Die Blätter sind rundlich oval bis dreieckig und gehören der Birke. Aus Birkensaft kann man Haarwasser herstellen.
14 00	Im Friedhof findet man diesen Laubbaum. Die Blätter sind der Rot-Buche ähnlich, haben aber einen scharf gezackten Rand. Es ist die Weiß-Buche, die oft auch als Hecke geschnitten wird.
15 00	Ihre Früchte wachsen in kleinen Kätzchen. Die Früchte der Rotbuche dagegen sind die Bucheckern. Bei Pondorf in Altmannstein stand vor einigen Jahren noch diese Buche.
16 00	Ihr Alter wurde auf etwa 800 Jahre geschätzt. Man nannte sie die "Bavaria-Buche". Sie war 22 Meter hoch. Der Stammumfang betrug 9 Meter, der Umfang der Baumkrone etwa 100 Meter.
17 00	Schon länger war der Baum stark angegriffen. Sein Leben ging durch ein Unwetter im Jahre 2013 zu Ende. Doch das ist der Lauf der Dinge.
18 00	Viel Schatten spenden die Blätter dieses Laubbaumes. Er steht am Friedhofsparkplatz und wird häufig auch für Biergärten angepflanzt.
19 00	Die Früchte werden im Herbst von vielen Kindern und Erwachsenen fleißig gesammelt. Es ist die Kastanie. Die Blätter sind sehr groß und gefiedert.
20 00	Sie sind vorn zugespitzt und haben einen doppelt gesägten Rand. Bei den Jägern dienen die Kastanien im Winter als Wildfutter für Rehe und Hirsche.
21 00	Ein weiterer Laubbaum steht wieder auf dem Schulgelände: die Esche. Ihre Blätter sind gefiedert angeordnet und etwa 20 bis 30 cm lang. Eschen werden ungefähr 250 Jahre alt.
22 00	Kommen wir nun zu den Nadelbäumen. Dieser Zapfen gehört einer Kiefer. Die Nadeln sitzen zu zweit in kleinen Büscheln an Kurztrieben und sind bis zu 8 cm lang.
23 00	Am Boden sieht man die Gabelung deutlich. Kiefern können bis zu 600 Jahre alt werden. Sie liefern leichtes weiches Holz, das zum Beispiel beim Fensterbau verwendet wird.
24 00	Ein anderer Nadelbaum im Schulgelände ist die Fichte. Hier sind die Äste vom Stamm abstrebend. Ihre Nadeln sind vorne spitz, und die Zapfen hängen von den Zweigen.
25 00	Die Tanne hat stumpfe Nadeln. Ihre Zapfen stehen am Zweig. Sehr schön kann man den Vergleich von Fichte und Tanne hier sehen, wo die Bäume nebeneinander stehen.
26 00	Die Lärche ist der einzige Baum, der seine Nadeln im Herbst verliert. Man sieht deutlich den geraden Wuchs der Äste vom Stamm. Die Zapfen sind klein und rundlich.